

*Prioritätenliste für Hambühren beschlossen*

## Schulstraßen-Sanierung für Anlieger teuer

HAMBÜHREN (dr). Eine Prioritätenliste für die Sanierung von Straßen in der Gemeinde Hambühren hat der Verwaltungsausschuss jetzt beschlossen. Verschiedene Straße in Hambühren und Oldau müssten erneuert werden, so Bauamtsleiter Jens Jürgensen. Im kommenden Jahr wird die Schulstraße (Bild oben) vom Moorweg bis Fuhrweg saniert. Der Untergrund werde erneuert und mit Rumpelpflaster belegt. Da diese Straße noch nie abgerechnet worden sei, müssten die Anlieger nicht wie üblich 75 Prozent, sondern 90 Prozent der Sanierungskosten von 120 000 Euro übernehmen.

Ebenfalls mit 90 Prozent der Kosten werden die Anlieger des Steinförder Weges zur Kasse gebeten, die mit 70 Prozent bereits beim Kauf der Grundstücke von der Gemeinde veranschlagt worden seien. Der Rest werde umgelegt. 2005 wird die 5,50 Meter breite Straße im Neubaugebiet ausgebaut und erhält rustikales Rumpelpflaster, in einem Teilbereich einen einseitigen Gehweg und Parkmög-

lichkeiten. Die mit 150 000 Euro veranschlagte Sanierung des Brambusches wurde dafür in das Jahr 2006 verschoben. 2006 soll der Adlerweg von der Allerstraße bis zum Hehlenbruchweg für 80 000 Euro saniert werden. 2007 sind die Sanierung der Straße „Försterbusch“ (60 000 Euro), des Heimstättenweges (35 000 Euro) und des Elsterstieges (60 000 Euro) vorgesehen.

2008 stehen die Erneuerung der zweiten Fahrbahnhälfte des Sonnenweges (20 000 Euro) auf der vorläufigen Planung. Da nur ein Teil der Fahrbahn saniert werde, bleibe es hier bei der Asphaltdecke, so Jürgensen. Der Südweg (75 000 Euro) vom der Schulstraße bis zur Hauptstraße und der Sandberg (50 000 Euro) von der Schulstraße bis zur Hauptstraße stehen ebenfalls 2008 auf dem Programm. Für 2009 ist die Sanierung des Ostlandringes für 250 000 Euro vorgesehen. „Die schlechtesten Straßen werden zuerst saniert“, meint der Bauamtsleiter. Bevor die Arbeiten beginnen, werde ein Bohrkern gezogen.

